



Checkpoint Queer e.V. • Beim Holzberg 1 • 21337 Lüneburg

**Dagmar Schulz**

**Landkreis Lüchow-Dannenberg**

Königsberger Str. 10

29439 Lüchow (Wendland)

**Antrag auf Zuwendungen beim Landkreis Lüchow-Dannenberg  
für das Haushaltsjahr 2027 in Höhe von 5000,00 €**

Lüneburg, 24.03.2026

Sehr geehrte Lesende,

Es gibt für Lüchow-Dannenberg keine finanzierte psychosoziale Beratung mit queerem Schwerpunkt. Anfragen aus dem Gebiet landen bei uns in Lüneburg oder in Hamburg (und werden von da wieder zu uns geschickt). Aktuell ist es uns möglich über zeitlich begrenzte Projektmittel der Aktion Mensch einige wenige der Beratungsanfragen anzunehmen. Dafür müssen die Menschen nach Lüneburg anreisen. Wartezeiten für eine Beratung aus Lüchow-Dannenberg liegen bei etwa 4 Monaten.

Unser Ziel ist es, monatlich zwei Präsenztage für Beratungen vor Ort in Lüchow zu etablieren. Dies entspricht einer Wochenarbeitszeit von 5 Stunden. So können wir lokal unterstützen, bei akuten psychosozialen Krisen beraten und in weiterführende Hilfen verweisen. Ohne eine kommunale Förderung müssen Anfragen aus Lüchow-Dannenberg langfristig abgewiesen werden.

Der Checkpoint Queer e.V. reicht hiermit den Antrag auf Zuwendungen in Höhe von **5000 €** für das Kalenderjahr 2027 bei Ihnen ein. Es werden entsprechend der Einwohner\_innenzahlen weitere Anträge im Gebiet gestellt, die eine Gesamtfördersumme von **10.000 €** ergeben. Bei vollständiger Bewilligung können 5 wöchentliche Arbeitsstunden inklusive Verwaltungskosten für eine pädagogische Fachkraft finanziert werden. Somit stünden jährlich 210 Fachkraftstunden für die queeren Belange der Bevölkerung der Region zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

i.A. Ricarda Obrikat  
Geschäftsführung  
Checkpoint Queer e.V.



checkpoint queer e.V.  
Beim Holzberg 1  
21337 Lüneburg

web: [checkpoint-queer.de](http://checkpoint-queer.de)  
mail: [info@checkpoint-queer.de](mailto:info@checkpoint-queer.de)  
fon: 04131 9949359

Bankverbindung:  
Volksbank  
Lüneburger Heide eG  
DE62 2406 0300 8537 3354 00

Amtsgericht Lüneburg:  
VR201434  
Steuernummer:  
33/270/15645  
Finanzamt Lüneburg

# Psychosoziale Fachberatung für queere und geschlechtsdiverse Menschen aus dem Gebiet Lüchow-Dannenberg

## Inhalt

1) Beschreibung des Projektträgers / Vereins .....	2
2) Ausgangssituation.....	2
3) Primäre Projektziele .....	3
4) Umsetzung der Maßnahme in Kennzahlen .....	3
a) Leistungssegment Beratung .....	4
b) Leistungssegmente Fortbildungen, Bildungsveranstaltungen, Netzwerke, Gremien.....	4
c) Leistungssegment Qualitätssicherung .....	4
5) Finanzierung .....	5
6) Externer Anhang: Sachbericht 2025 .....	5

## 1) Beschreibung des Projektträgers / Vereins

Der Checkpoint Queer e.V. dient seit August 2017 als Zentrum des Engagements im Bereich LSBTIAQ+ für Lüneburg und Umgebung. Ziel ist es, für Betroffene und die Gesamtbevölkerung als LSBTIAQ+ Gesundheits-, Bildung-, Veranstaltungs- und Begegnungszentrums zu dienen.

Wir sind freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und unter anderem Mitgliedsorganisation des paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen, des Queeren Netzwerkes Niedersachsen, des Landesverbandes Sexuelle Gesundheit Niedersachsen sowie des Bundesverbands Trans\*.

## 2) Ausgangssituation

Im Kreisgebiet Lüchow-Dannenberg leben Stand 2024 etwa 47.000 Menschen. Laut einer aktuellen Ipsos-Studie verorten sich etwa 12% der Deutschen als LSBTIAQ+ also zum Beispiel als lesbisch, schwul, bisexuell, intergeschlechtlich, transgeschlechtlich oder queer. Somit entspricht die unmittelbare Zielgruppe unserer Arbeit vor Ort schätzungsweise 5600 Menschen zuzüglich deren An- und Zugehörigen sowie Fachkräfte verschiedener Bereiche, die mit ihnen arbeiten.

Queere Menschen gehören nach wie vor einer gesellschaftlichen Minderheit an. Die Gründe für ihre gesellschaftliche Benachteiligung liegen in sozio-ökonomischen, kulturellen und psychosozialen Faktoren. Diese, für die Bewältigung vielfältiger Belastungen, unzureichenden Ressourcen werden in ihrer Gesamtheit Minderheitenstress genannt. Besondere Stresserfahrungen von queeren und transgeschlechtlichen Menschen sind familiäre Ablehnung, Diskriminierungserfahrungen und mangelnder Zugang zu einer geschlechtsbejahenden Gesundheitsversorgung. Die kumulative Wirkung

von Minderheitenstress ist mit einer erhöhten Komorbiditätsprävalenz verbunden. Zu diesen Komorbiditäten gehören schwerwiegende psychische Erkrankungen und Suchtmittelabhängigkeit. Darüber hinaus ist der kumulative Effekt des Erlebens mehrerer Minderheitsstressoren mit einer dramatisch höheren Selbstmordprävalenz und einer überdurchschnittlich erhöhten Prävalenz von nicht-suizidalem selbstverletzendem Verhalten (NSSV) verbunden. Von der herkömmlichen Helfelandschaft werden queere und transgeschlechtliche Menschen nach wie vor unzureichend erreicht.

Um die psychische und körperliche Gesundheit dieser queeren Menschen in unserer Region zu erhalten und nachhaltig zu fördern, werden im Zentrum unterschiedliche Angebote umgesetzt: Fachberatungen, Angehörigenberatung, Beratung zur Selbsthilfe und medizinischen Themen, Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote, Jugendarbeit, sowie Gewaltprävention und mehr finden statt. Das Zentrum dient dabei auch als Raum und Rahmen für ehrenamtliches Engagement, das auf unterschiedlichen Ebenen die Bereitschaft zu offenem und herzlichem Miteinander in unserer Region stärkt.

Der Schwerpunkt unseres Angebots liegt auf Zielgruppen mit erhöhten Hilfebedarfen wie jungen Menschen, armen Menschen, Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sowie Geflüchteten und von Gewalt, Mobbing und Diskriminierung Betroffenen.

### 3) Primäre Projektziele

- psychische und physische Gesundheit der Zielgruppe stärken
- Prävention von und Hilfe bei Gewalt und Diskriminierung gegenüber LSBTIAQ+Personen, sowie deren An- und Zugehörigen
- Aufbau und Verstetigung einer lokalen Verweis- und Hilfsstruktur

### 4) Umsetzung der Maßnahme in Kennzahlen

Mit 10.000 € können etwa 5 Wochenstunden einer pädagogischen Fachkraft inklusive Verwaltungskosten finanziert werden. Eine wöchentliche Arbeitszeit von 5 Stunden in 42 kalkulierten Arbeitswochen (abzüglich Urlaub und Krankheit) ergeben 210 verfügbare Fachkraftstunden. Eine geringere Förderung bedeutet geringere Fachstunden und anteilig geringere Kennzahlen im gesamten Gebiet Lüchow-Dannenberg.

Leistungssegmente	Anzahl (pro Jahr)	Fachstundenanteil	Fachkraftstunden
Beratungseinheiten	90	1,5	135
Durchführung von Fortbildungen und Bildungsveranstaltungen (durchschnittliche Teilnehmer_innenanzahl 30)	2	10	20
Teilnahme an Netzwerken und Gremien	3	5	15
Team/Supervision/Qualitätssicherung	42	1	42
<b>Summe</b>			<b>212</b>

### a) Leistungssegment Beratung

Beraten werden hilfeschuchende Menschen aus dem LSBTIAQ+-Spektrum, deren An- und Zugehörige sowie Menschen die beruflich mit ihnen zu tun haben. Die Beratung findet geplant an zwei Tagen monatlich vor Ort in Lüchow Stadt statt, ist aber beispielsweise bei eingeschränkter Mobilität auch online möglich. Eine Beratung dauert etwa 55 Minuten zuzüglich Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Terminvereinbarung. Pro Beratungseinheit werden demnach 1,5 Fachstunden veranschlagt.

Inhalte der Beratung sind beispielsweise:

- Weitervermittlung in medizinische Versorgung, ambulante Psychotherapie, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Selbsthilfe und mehr
- Bewältigung von Gewalt, Mobbing, und Ausgrenzung
- Konflikte in der Familie und Partnerschaft
- Persönliche Krisen, Scham, und Perspektivlosigkeit
- Einsamkeit und die Suche nach Gemeinschaft
- Angehörigenberatung und Entlastung
- Fachberatung für Personen aus pädagogischen, medizinischen und weiteren Arbeitsfeldern

Beratung findet entweder als ein-Mal-Beratung statt, oder als Reihe von bis zu sechs Terminen. Wenn beispielsweise eine Vermittlung besonders schwierig ist, weil die entsprechenden Hilfesysteme überlastet sind, kann eine Beratungsreihe auch bis zu zwölf Termine in Anspruch nehmen.

### b) Leistungssegmente Fortbildungen, Bildungsveranstaltungen, Netzwerke, Gremien

Viele Menschen, die sich an den Checkpoint Queer wenden brauchen weitere Hilfsangebote, beispielsweise psychotherapeutische oder medizinische Versorgung. Oft sind diese Hilfsangebote für die Betroffenen sehr schwer zugänglich. Deswegen ist einer der Schwerpunkte unserer Arbeit den Aufbau und Pflege einer **Netzwerk-** und **Verweisstruktur**, sowie die Durchführung von **Fortbildungen** und **Bildungsveranstaltungen** um soziale Träger und andere Fachkräfte zur kompetenten Arbeit mit unserer Zielgruppe zu befähigen.

### c) Leistungssegment Qualitätssicherung

Queere Beratungsstellen haben ihren Ursprung in der Selbsthilfe, sind aber im Vergleich zu beispielsweise Suchtberatungsstellen, Frauenberatungsstellen oder Gewalthilfe noch recht jung. Daher sind uns hohe fachliche Standards und deren konstante Überprüfbarkeit besonders wichtig. Etwa 1 Fachstunden wöchentlich sollen daher der **Qualitätssicherung** dienen. Im Rahmen dessen finden wöchentliche Teamsitzungen und Fallbesprechungen statt. Monatlich wird die Arbeit der Einrichtung professionell supervidiert. Jährlich nehmen die Mitarbeitenden an einer Fortbildung zur Suizidprävention teil und jedes zweite Jahr zur Ersten Hilfe. Wir arbeiten communitybasiert, traumasensibel und multidisziplinär. Alle Mitarbeitenden verpflichten sich dem Leitbild der Einrichtung, sowie den trägerinternen fachlichen Grundsätzen laut Mitarbeitendenrichtlinie. Teil dessen ist beispielsweise, dass bei Einstellung ein erweitertes Führungszeugnis verlangt wird. Auch die datenschutzkonforme Dokumentation ist hier geregelt.

## 5) Finanzierung

<b>Ausgaben</b> (in Kategorien zusammengefasst)	<b>10.000 €</b>
Pädagogische Fachkraft 5h TVL E9 2	7.700 €
Raumkosten 50€*20	1.000 €
Verwaltungskosten	1.300 €
<b>Einnahmen</b> (in Kategorien zusammengefasst)	<b>10.000,00 €</b>
Beantragt bei der Samtgemeinde Lüchow	1585,00 €
Beantragt bei der Samtgemeinde Gartow	238,00 €
Beantragt bei der Samtgemeinde Elbtalaue	1.370,00 €
Beantragt bei der Stadt Dannenberg	543,00 €
Beantragt bei der Stadt Hitzacker	313,00 €
Beantragt bei der Stadt Wustrow	173,00 €
Beantragt bei der Stadt Clenze	148,00 €
Beantragt beim Landkreis Lüchow-Dannenberg	5000,00 €
Beantragt bei der Stadt Lüchow	630,00 €

Es wird vorgezogener Maßnahmenbeginn zum 01.01.2027 beantragt.

## 6) Externer Anhang: Sachbericht 2025